

## Workshop - Übersicht und -Anmeldung

---

Name der/des Teilnehmenden

### Intensiv-Workshops (2-teilig, Freitag, 16.45 – 19.00 Uhr und Samstag, 09.00 – 11.15 Uhr):

- WS 1:  \_\_\_\_ Psychoedukation bei schizophrenen Psychosen: APES-Programm – „Arbeitsbuch PsychoEduktion Schizophrenie“ (Froböse, Scherr)
- WS 2:  \_\_\_\_ Psychoedukation bei affektiven Störungen (Schaub, Roth, Liwowski)
- WS 3:  \_\_\_\_ Psychoedukation bei Borderline-Persönlichkeitsstörungen (Rentrop)
- WS 4:  \_\_\_\_ PEFI – Psychoedukative Familieninterventionen (Gunia, Berger)
- WS 5:  \_\_\_\_ Diagnosenübergreifende Psychoedukation (Rabovsky, Jensen, Hoffmann)

### Parallele Kurz-Workshops Freitag (Freitag 16.45 – 19.00 Uhr):

- WS 6:  \_\_\_\_ Schizophrene Ersterkrankungen – Herausforderung für die Psychoedukation mit Patienten und Angehörigen (Conradt, Klingberg)
- WS 7:  \_\_\_\_ Psychoedukation bei erhöhtem Psychose-Risiko (Juckel, Bechdorf, Hauser)
- WS 8:  \_\_\_\_ Psychoedukation bei Patienten mit Doppeldiagnose Psychose und Sucht (Hornung-Knobel, D'Amelio)
- WS 9:  \_\_\_\_ Psychose-Seminare und Psychoedukation: Dialog oder „Trialüß“? (Bäumli, Wörishofer, Gross)
- WS 10:  \_\_\_\_ Psychoedukation beim niedergelassenen Psychiater / Nervenarzt (Mönter)
- WS 11:  \_\_\_\_ Psychoedukation bei psychischen Krisen in der Schwangerschaft und post partum (Meisenzahl, Pitschel-Walz)
- WS 12:  \_\_\_\_ Problematik und Therapieansätze mit Kindern von psychisch kranken Eltern (Sollberger, Lägeli)

### Parallele Kurz-Workshops Samstag (Samstag 9.00 – 11.15 Uhr):

- WS 13:  \_\_\_\_ Ambulante Psychoedukationsgruppen bei Depression (Pitschel-Walz, Mayer)
- WS 14:  \_\_\_\_ Peer-to-Peer – Strategien in der Psychoedukation (Rummel-Kluge)
- WS 15:  \_\_\_\_ Psychoedukation u. Coaching bei ADHD im Erwachsenenalter (D'Amelio, Bender)
- WS 16:  \_\_\_\_ Integrierte Neurokognitive Therapie – INT (Müller)
- WS 17:  \_\_\_\_ Psychoedukation bei Zwangsstörungen (Stengler, Kroll)
- WS 18:  \_\_\_\_ Individuelle Warnsignalmuster und kognitive Verhaltenstherapie in der Rezidivprohylaxe von schizophrenen und affektiven Störungen (Behrendt, Lincoln)
- WS 19:  \_\_\_\_ Schwierige Gruppensituationen und Umgang mit krankheitsuneinsichtigen Patienten (Bäumli, Luderer)
- WS 20:  \_\_\_\_ Psychoedukation im psychotherapeutischen Setting / Psychotherapieklinik (Kohler)
- WS 21:  \_\_\_\_ Stigma und emotionsfokussierte Angehörigen-Arbeit – das „FIT“-Programm (Bull, Schneider)
- WS 22:  \_\_\_\_ Salutogenese in der Psychoedukation (Kiermeier)
- WS 23:  \_\_\_\_ Psychoedukation und Symptommanagement bei akuter und posttraumatischer Belastungsstörung (Roth)

### Anmeldung bitte faxen an: ++41 (0) 61 836 98 77 / Namensangabe oben nicht vergessen!

Anmeldungen sind **entweder** für einen Intensiv-Workshop **oder je einen** Fr- und einen Sa-Workshop möglich.

Bitte kennzeichnen Sie den von Ihnen favorisierten WS bzw. die von Ihnen favorisierte WS-Kombination mit einer „1“ hinter der WS-Nummer, und geben Sie uns darüberhinaus möglichst Alternativen mit „2“ bzw. „3“ (2. bzw. 3. Wahl) hierzu an. Es ist möglich, dass aufgrund der begrenzten Raumkapazitäten und dadurch limitierter Teilnehmerzahl einzelne Optionen im Verlauf der Anmeldefrist nicht mehr zur Verfügung stehen. Bei unklaren/widersprüchlichen Angaben wird von uns die am wahrscheinlichsten gemeinte ermittelt und entsprechend zugeteilt, bei fehlender Angabe von Alternativen erfolgt die Zuteilung ggfls. zu irgendeinem der noch verfügbaren WS.

Die Wünsche werden in der Reihenfolge des Eingangs der Anmeldung **ab Tag des Eingangs der Kongressgebühr** (siehe auch Allgemeine Kongress-Informationen) berücksichtigt.

Wird eine Mindestteilnehmerzahl (whsl. ca. 6-8) unterschritten, so behalten wir uns vor, den entsprechenden WS zu streichen, und die Anmeldungen hierfür werden entsprechend ihrer Alternativ-Wahl eingeteilt.

Eine Reduzierung der Kongressgebühr durch einen Verzicht auf Teilnahme an einem WS ist nicht möglich.